

## **Jahresbericht 2016 des Präsidenten**

Liebe Clubmitgliederinnen und Clubmitglieder

Das absolute Highlight dieses Jahres war sicher die Fahrt nach Sardinien anlässlich unserem 35-jährigen Clubjubiläum.

Ein gutes Feedback bekamen wir auch zu unserem Jubiläumsgeschenk, einem edlen Sackmesser mit Alfa-Gravur.

Die Mitgliederzahl konnten wir erstmals seit vielen Jahren leicht erhöhen. Aber hier bleibt noch viel zu tun. Ich bitte alle Mitgliederinnen und Mitglieder weiterhin Reklame für unseren Club zu machen.

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2016 nun im Einzelnen:

### **GV vom 13. Februar 2016**

Die GV wurde von 20 Personen besucht.

Die Traktandenliste konnte zügig abgearbeitet werden und so blieb Rolf genügend Zeit, uns über die geplante Jubiläumsreise nach Sardinien zu informieren.

Im Anschluss genossen wir den Apéro und das feine Nachtessen im Restaurant Kloster Fahr.

Ein gelungener Start in unser Jubiläumsjahr.

### **Alfa Romeo in Affoltern am Albis 17. April 2016**

Der Anlass wurde diese Jahr nicht durchgeführt und so planten wir alternativ eine abwechslungsreiche Fahrt vom Zürichsee über die Sattellegg zum Sihlsee und über die Ibergereg (Blick auf den Vierwaldstättersee) nach Schwyz (Blick auf den Lauerzersee) und von dort über den Sattel zum Ägerisee und via Baar (Blick auf den Zugersee) nach Hausen am Albis.

Das Wetter war aber so nass und kalt, dass wir diesen Ausflug leider nicht durchführen konnten.

## Jubiläumsreise nach Sardinien vom 18. – 24.06.2016

16 Teilnehmende erlebten eine unvergessliche Reise.

Die Teilnehmer aus dem Raum Zürich und Bern trafen sich am Samstag zum Mittagessen im Restaurant Bel Soggiorno hoch über dem Lago Maggiore in Gonte Oggebbio. Hier konnten wir uns schon einmal an die italienische Küche gewöhnen, was überhaupt nicht schwierig war.

Von dort fuhren wir weiter Richtung Stresa und dann auf die Autostrada nach Genua. Alles lief bestens, doch dann kam der Regen und ausgerechnet bei strömendem Regen blieb eines unserer Fahrzeuge wegen Bremsproblemen stehen. Was passiert nun? Reicht die Zeit noch für eine Reparatur? Erreichen wir noch die gebuchte Fähre in Genua? Josef konnte nach ca.  $\frac{3}{4}$  Stunden den Schaden soweit beheben, dass das Fahrzeug weiterfahren konnte. Es war also noch genug Zeit, um die Fähre zu erreichen. Doch schon bald traten die Probleme erneut auf. Diesmal konnte Josef den Wagen aber innert einer  $\frac{1}{4}$  Stunde wieder flottmachen (es ging zu und her wie bei einem Boxenstopp in der Formel 1) aber der Fahrer musste die restlichen 100km bis zur Fähre ohne Bremsen bewältigen. Er brachte dieses Kunststück fertig. Wir erreichten alle noch rechtzeitig die Fähre nach Sardinien.

Nach dem Nachtessen auf der Fähre prostete man sich erleichtert in der Bar zu, bis diese geschlossen wurde und wir in unsere Kabinen geschickt wurden.

Am nächsten Morgen (Sonntag) erreichten wir Olbia wo uns Rolf erwartete. Nach einem Kaffeestopp fuhren wir zum Ferienhaus von Rolf, hoch über der Costa Smeralda mit einem überwältigenden Ausblick auf das Meer. Nach einem feinen Glas Wein und Snacks brachte uns Rolf in unsere Unterkunft. Dort organisierten wir auch die Lieferung der Ersatzteile und Reparatur des Alfa Spider von Erwin. Damit Erwin an allen Aktivitäten teilnehmen konnte, mietete er einen Fiat 500 Cabrio. Erwins Tochter gefiel dies viel besser als der „alte“ Alfa.

Alle waren begeistert von der gewählten Unterkunft. In der grosszügigen Anlage mitten in der Natur waren wir in einzelnen Gebäuden untergebracht. Auch ein grosser Swimmingpool gehörte zur Anlage, sowie ein ausgezeichnetes Restaurant mit Terrasse. Zudem war es warm und sonnig.

Am Abend waren wir dann bei Rolf zum Essen eingeladen. In der herrlichen Umgebung wurden wir verwöhnt mit einem tollen Sardischen Vorspeisenbuffet und Lasagne vom Feinsten. Der offerierte sardische Weiss- und Rotwein passte ausgezeichnet dazu. Wir assen, tranken, redeten und lachten miteinander und sahen zu, wie über der Costa Smeralda langsam die Nacht hereinbrach. Die Stimmung ist schwierig zu beschreiben, man muss dabei gewesen sein.

Am Montag holte uns Rolf und Irene für eine Fahrt nach AGGIUS ab. Dort besichtigten wir zwei Museen, wobei speziell das Banditenmuseum etwas Besonderes war. Nachher fuhren wir weiter zum Mittagessen nach NURAGHE MAJORI. Verwöhnt vom tollen Nachtessen bei Rolf waren wir gespannt, was hier geboten wird. Das Gebotene übertraf all unsere Erwartungen. In einem schönen Gartenrestaurant wurde eine Spezialität nach der anderen aufgetischt (so nach etwa dem fünften Gericht fragten wir, wie viele Gerichte noch kommen werden) begleitet

von süffigem sardischen Rotwein. Nach gefühlten 10 Gängen plus Espresso und Digestifs beendeten wir das Essen um 16.00 Uhr. Nachher fuhren wir auf einer abwechslungsreichen Route zurück zum Hotel wo uns um 18.00 Uhr ein üppiges Nachtessen erwartete (Scherz).

Am Dienstag ging es schon früh los Richtung Palau und dort auf die Fähre nach der Insel Maddalena. Nach einer schönen Inselrundfahrt fuhren wir auf die Insel Caprera und besichtigten das Anwesen des italienischen Nationalhelden Garibaldi. Nachher hatten wir freie Zeit in La Maddalena zum Shoppen und Mittagessen. Am späteren Nachmittag kehrten wir zurück zu unserem Hotel.

Um 19.30 Uhr starten wir am Hotel Swimmingpool unser Jubiläumssessen mit einem Apéro (weisser und rosa Schaumwein und diversen sardischen Spezialitäten). Hier wurde auch den teilnehmenden Clubmitgliedern das Jubiläumsgeschenk überreicht. Anschliessend wechselten wir ins Restaurant, wo uns ein exklusives 4-gängiges Jubiläumsmenu mit Weiss- und Rotwein serviert wurde. Es war bereits Mitternacht als uns der Chef de Service (welcher selber Alfafan ist und einen klassischen Alfa fährt) in den Restaurant eigenen Weinkeller einlud und uns den sehr guten Hausgrappa verabreichte. Alle waren froh, dass sie nicht mehr fahren mussten und irgendwie fanden auch alle das Zimmer.

Am Mittwoch besichtigten wir die archäologische Zone von Arzachena mit den Bauten der Nuraghen und dem Tomba de Giganti. Anschliessend fuhren wir zum Weingut Mancini. Während eines leichten Mittagessens konnten wir die Weine degustieren. Einige benutzen die Gelegenheit, um Wein einzukaufen. Den Tag schlossen wir ab mit einem Sardischen Abend im La Colti in Cannigione. Unsere Mägen waren sich ja jetzt an grosse Portionen gewöhnt und entsprechend ausgeweitet, aber nach X sardischen Vorspeisen schafften wir nur noch einen Teil der Hauptspeise (Spanferkel von Grill).

Am Donnerstag hiess es leider schon auschecken. Gegen Mittag fuhren wir durch eine malerische Gegend nach Baja Sardinia. Da gab es noch Zeit für ein Bad im Meer und für Einkäufe. Anschliessend genossen wir noch ein feines Essen in einem Restaurant direkt am Meer. Nach einem Zwischenhalt bei Rolf (das heisse Sardinienwetter macht wirklich durstig) ging es am Abend nach Olbia auf die Fähre (Erwins Spider war auch wieder betriebsbereit).

Die Fähre kam am Freitag planmässig in Genua an und von dort fuhren wir ohne Zwischenfälle zurück in die Schweiz.

Was für eine Reise, was für Erlebnisse, was für Eindrücke. Liebe Irene, lieber Rolf, ganz, ganz herzlichen Dank für die Idee zu dieser Jubiläumsreise, die Planung und die Durchführung. Es ist schön, so verwöhnt zu werden und die Reise wird uns immer in bester Erinnerung bleiben.

### **Grillplausch am 10. Juli 2016**

Das Wetter war wunderschön und sehr heiss und wieder stand uns die Terrasse der neuen Limeco Abwassereinigungsanlage zur Verfügung.

Toll war, dass 27 Personen an diesem Anlass teilnahmen!!

Nach dem Apéro mit ausgezeichnetem Weisswein wurde das Salatbuffet, für die von den Teilnehmenden mitgebrachten Köstlichkeiten aufgebaut. Kurt, unser früherer Präsident, stellte sich wieder als Grilleur zur Verfügung und bereitete die von jedem Teilnehmer mitgebrachten Grilladen perfekt zu. Es war übrigens auch ein Jubiläum. Schon seit 30 Jahren grilliert Kurt an unserem Grillplausch!

Dazu gab es einen feinen Roten, aber es hatte auch Bier, Mineralwasser und Softdrinks. An diesem so heissen Tag war speziell das Mineralwasser der grosse Renner.

Zum Abschluss gab es Kaffee und wir verspeisten die von den Teilnehmenden mitgebrachten Süssigkeiten.

Nochmals herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für die mitgebrachten und selbst gemachten Köstlichkeiten.

### **Herbstausfahrt vom 11. September 2016**

12 Teilnehmende trafen sich, bei wunderschönem Ausflugswetter, um 9.00 Uhr beim Flughafen Birrfeld zu einer Rundfahrt in den Schwarzwald.

Über Brugg, Koblenz fuhren wir über eine landschaftlich reizvolle Gegend nach Grafenhausen, wo wir einen Kaffeestopp einschalteten. Von dort ging es dann weiter nach Kirchzarten. Allerdings mussten wir wegen eines Unfalls (Gottseidank nicht mit unseren Fahrzeugen) einen Umweg machen, aber Dank den guten Ortskenntnissen von Erwin und Gerlinde kamen wir immer noch zur geplanten Zeit (12.30 Uhr) in Kirchzarten an. Im Garten des Restaurant Volante hatten wir ein köstliches Mittagessen.

Anschliessend besuchten wir das Automobilmuseum Volante, welches 2015 eröffnet wurde. Das Automobilmuseum gibt einen tollen Überblick über Geschwindigkeit und Luxus zwischen den beiden Weltkriegen mit Fahrzeugen wie; Bugatti, Rolls-Royce, Lagona, Lancia, usw. Dann zeigt es 40 Jahre Entwicklung im Karosseriebau von Vanvooren mit Fahrzeugen wie; Bentley, Delahaye, Hispano-Suiza, etc. Zudem sind verschiedene Fahrzeuge aus den 60er und 70er Jahren ausgestellt wie; Jaguar, Aston Martin, Ferrari, Lamborghini, De Tomaso, Maserati, usw.

Auf der Weiterfahrt, immer auf landschaftlich sehr schönen Nebenstrassen machten wir noch einen Halt in Sankt Blasien, um die Kirche mit der grössten freistehenden Kuppel in ganz Europa zu besichtigen. Bevor es nach Hause ging, genehmigten wir uns noch eine Schwarzwäldertorte. Durch das kurvenreiche Alptal fuhren wir zurück in die Schweiz.

Lieber Erwin, Martin und Josef, ganz herzlichen Dank für diesen sehr schönen und abwechslungsreichen Ausflug. Alle Teilnehmenden waren begeistert.

## **Chlaushock vom 4. Dezember 2016**

Walter organisierte zusammen mit seiner Frau Elsbeth einmal mehr den Chlaushock, wieder in der Waldhütte Nüesch in Zufikon.

Die Tische waren weihnächtlich geschmückt. Walter war zuständig für das Raclette, welches allen sehr mundete und so hatte er alle Hände voll zu tun. Zum Trinken gab es einen süffigen Weisswein, welcher Walter von der Jubiläumsreise aus Sardinien mitgebracht hat. Aber auch die Liebhaber von Rotwein kamen nicht zu kurz.

Zum Abschluss gab es wie immer ein feines Dessertbuffet mit mitgebrachten Köstlichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Kaffee mit einem feinen Kirsch von Rolf. Allen herzlichen Dank .

Es waren 22 Personen angemeldet aber die Grippe- und Erkältungswelle reduzierte die Teilnehmerzahl dann auf 18. Herzlichen Dank Elsbeth und Walter für diesen gelungenen Anlass.

## **Nun zu den spontanen Veranstaltungen**

Die Idee ist, dass Clubmitglieder und Clubmitgliederinnen kurzfristig zu einer spontanen Veranstaltung einladen. Es braucht dazu keine Anmeldung. Wer Zeit und Lust hat macht mit.

Das Wetter war im Frühling eher ungemütlich, so dass es wenig geeignet war für spontane Ausflüge. Im Juli ging es dann aber los mit den spontanen Veranstaltungen.

Am 20.07.2016 lud uns Erwin zur **Giro del Ponte** ein mit Ziel Wohlen, um eine Privatsammlung von wunderschönen klassischen, britischen Kleinwagen zu besichtigen.

Am 13.08.2016 lud Erwin zur **Targa Florio di Fricktal** ein. Nach einer 3 -stündigen sehr abwechslungsreichen Fahrt durch die Kantone Aargau und Basel besuchten wir das Oldtimertreffen „Oldtimer im Walzwerk“ in Münchenstein.

Am 13.09.2016 lud Josef zur **Giro di Albis** ein. Nach einer Fahrt durchs schöne Säuliamt kehrten wir im Albishaus auf dem Albis ein und genossen im Garten den Spätsommerabend.

Vielen Dank für die Organisation dieser spontanen Anlässe.

Ich wünsche euch allen eine schöne und vor allem eine schadenfreie Saison im Jahr 2017.

Euer Clubpräsident  
Emil Schönmann